

Almkönig Eidenberg & Duathlon Weyer

6,1km / 400hm & 5km RUN / 30km BIKE / 5km RUN

Rennbericht von Peter Mayr



Am letzten Wochenende standen 2 Rennen auf dem Programm: Zum einen der brutal steile Bergsprint auf die Eidenberger Alm und am nächsten Tag der Duathlon in Weyer, welchen ich gemeinsam mit meinem Bruder Thomas in der Staffel bestritt.

1500€ Preisgeld für den Sieger stand dick und fett in der Ausschreibung zum Almkönig in Eidenberg. Dementsprechend war das Starterfeld natürlich von extrem hohem Niveau und mit einem Podestplatz spekulierte ich erst gar nicht, sondern mein Ziel war es, das Tempo der Spitzengruppe so lange wie möglich zu halten und einfach das maximale aus mir herauszuholen. Am Start war erst mal wieder überholen angesagt, um in Richtung Spitze des Feldes zu kommen. Ungefähr 1km fuhr ich dasselbe Tempo wie die



Spitzengruppe, doch dann wurde vorne der Turbo gezündet und das Feld zerfiel. Vorne eine dezimierte Spitzengruppe, dann ich und hinter mir die Verfolger. Nach ungefähr halber Strecke ging es zum Ort Eidenberg, wo gewaltige Stimmung herrschte und ich richtig den Berg hinauf gepeitscht wurde. Dies war auch nötig, denn schön langsam brannte es in meinen Haxn lichterloh. Doch das Rennen war noch lange nicht vorbei, sondern ging ab jetzt erst richtig los. Extrem steile Rampen, dazu brennende Oberschenkel, gewaltige Stimmung am

Streckenrand, genau für sowas zahlen sich die harten Trainingseinheiten aus, dann nach 6,1km war eine der schönsten Quälereien zu Ende und ich genoss im Ziel das geilste Kuchenbuffet, das ich je gesehen habe. Top zufrieden mit der Zeit und auch der Rückstand auf den Sieger Markus Eibegger (Auslandsprofi im Team Baku Cycling) hielt sich in Grenzen. Steil ist einfach geil und genau meins 😊

Am nächsten Tag ging es dann zeitig in der Früh, gemeinsam mit meinem Bruder, nach Weyer zum Duathlon Staffelnbewerb. Um 08:30 erfolgte der Start und mein Bruder legte die ersten 5km laufend in einem Höllentempo zurück. In der Wechselzone schwang ich mich auf mein Wilier und mitsamt Aero-Helm und Lenker aufs Rad auf die Radrunde, die 2 mal zu bewältigen war. In der ersten Runde duellierte ich mich mit den führenden Teams der 2er sowie 3er Staffel und die Führung wechselte im Sekundentakt (Fahren in der Gruppe war allerdings verboten). Ich konnte den Kampf lange offen halten, doch im Flachen war die Konkurrenz mit ihren Zeitfahrgeschossen einfach zu stark und ich musste schon recht bald einsehen, dass die einfach schneller sind. Doch das tat meinem Kampfgeist natürlich keinen Abbruch, schließlich wollte ich meine Zeit aus dem Vorjahr deutlich unterbieten, was mir dann schlussendlich auch gelang: 3min schneller als 2014, sehr geil!

Als ich dann auf meinem Bruder übergab, musste ich mich erst mal total erschöpft hinsetzen, doch schon bald war wieder Energie in meinem Körper und ich machte mich auf den Weg zum Zielgelände, wo dann auch schon Tom (wieder mit einer Top-Zeit) den 2. Platz unter Dach und Fach brachte.

Erfolgreiches Wochenende und hoffentlich geht's so weiter!